

# Groß-Strehliker Kreis-Blatt.



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 41.

Groß-Strehliß, den 14. October

1891.

## — Amtliche Bekanntmachungen. —

Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien zu Breslau wird das Komitee der Gesellschaft zur Beförderung der evangelischen Mission unter den Heiden für Zwecke der Mission in den Jahren 1892 bis einschließlich 1896 innerhalb derjenigen Bezirke der Provinz Schlesien, über welche sich die Hilfsvereine der Gesellschaft erstrecken, alljährlich eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauskollekte bei den bemittelteren evangelischen Haushaltungen veranstalten.

Die von den Hilfsvereinen mit der Sammlung zu beauftragenden Personen haben sich durch Vorzeigung der Ober-Präsidial-Befugung vom 29. September d. Jz. O. P. I. 8215 oder durch eine beglaubigte Abschrift derselben zu legitimiren.

Oppeln, den 3. October 1891.

**Der Regierungs-Präsident.**

Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten wird der Vorstand des Vaterländischen Frauen-Zweigvereines zu Neustadt D/S. im Laufe dieses Jahres eine öffentliche Verloosung von verschiedenen Geschenken und Waarenbeständen der dortigen Teppich-Knüpfschule zum Besten einer Weihnachtseinbescheerung für arme Schulkinder und der vom Vereine geleiteten Teppich-Knüpfschule veranstalten und zu diesem Zwecke 3000 Loose à 1 Mark innerhalb des Regierungsbezirks Oppeln ausgeben.

Oppeln, den 3. October 1891.

**Der Regierungs-Präsident.**

Des Königs Majestät haben dem Vereine für die Herstellung und Ausschmückung der Marienburg die Erlaubniß zu ertheilen geruht, in den Jahren 1892 bis einschließlich 1896 je eine Geldlotterie, zu welcher 350 000 Loose à 3 Mark ausgegeben werden dürfen und Prämien im Gesamtbetrage von 375 000 Mark zur Verloosung kommen, zu veranstalten und die betreffenden Loose im ganzen Bereiche der Monarchie zu vertreiben.

Oppeln, den 3. October 1891.

**Der Regierungs-Präsident.**

Der Verloosungsplan kann im hiesigen Amte eingesehen werden.  
Groß-Strehliß, den 8. October 1891.

Dem Königlichen Kreiswundarzt Dr. Thionel hier selbst ist die Impfstelle des II. Impfsbezirks im hiesigen Kreise übertragen worden.  
Groß-Strehliß, den 10. October 1891.

**Der Kreisaudschuß.**  
von Alten.

Der Polizeiverwaltung Ujest und den Amtsverwaltungen Ottmuth, Zyrowa, Deschowiz, Schloß Ujest, Blottnitz, Schloß Groß-Strehlitz, Stubendorf, Keltisch, Sandowitz, Colonnowska wird die unterm 1. Februar 1890 — A II 441 — ihnen abschriftlich zugegangene Circularverfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 22. Januar 1890 betreffend die Erhaltung und Verbesserung der Vorfluth im Hochwasserprofil der Flüsse und die für den diesseitigen Bezirk erlassene Polizeiverordnung vom 1. April 1881 (Amtsblatt Stück 13 Seite 91), den Amtsverwaltungen Ottmuth, Zyrowa, Deschowiz auch meine Verfügung vom 17. Juni 1890 — A II 2842 — hierdurch angelegentlichst in Erinnerung gebracht.

Groß-Strehlitz, den 8. October 1891.

Die Polizei- und Amtsverwaltungen des Kreises ersuche ich unter Bezugnahme auf meine Verfügung vom 15. Juli d. J. Stück 29 Seite 232 die Uebersichtstabellen G. A. zur Controle über die gewerblichen Anlagen schon bis **zum 1. November d. J.** an mich einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 12. October 1891.

Unter Bezugnahme auf die im Kreisblatt Stück 12 pro 1857 abgedruckte Hengst-Rörordnung vom 15. Dezember 1856 fordere ich diejenigen Pferdebesitzer, welche im Jahre 1892 Beschälstationen zu errichten gedenken, auf, die im § 1 der angezogenen Rörordnung vorgeschriebene Anmeldung der Hengste bis zum 1. Dezember d. J. bei mir zu bewirken. In den bezüglichen Nationalen ist nicht das Alter, sondern das Geburtsdatum der vorzustellenden Hengste anzugeben.

Groß-Strehlitz, den 3. October 1891.

## Bekanntmachung.

Die diesjährigen Herbst-Kontrolversammlungen im Landwehrbezirk Glewitz, an welchen:

1. Die Dispositionsurlauber und Reservisten der Jahrgänge 1884 bis einschl. 1891,
  2. Die Wehrmänner aus dem Jahrgange 1879, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1879 eingestellt wurden, sowie diejenigen Kavalleristen, welche als vierjährig-Freiwillige in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1881 eingetreten sind,
  3. Die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften,
  4. sämtliche Halbinvaliden der Jahrgänge 1884 bis 1891
  5. Die hinter den letzten Jahrgang der Reserve bezw. Landwehr I. und II. Aufgebots zurückgestellten Mannschaften, soweit sie den Jahrgängen 1884 bis 1891 angehören
- theilzunehmen haben, finden zu folgenden Zeiten statt:

### B. Im Bezirk des Meldeamts Groß-Strehlitz.

#### Kontrolplatz Groß-Strehlitz.

Am 12. November 1891 Vormittags 9 Uhr. Hierzu die Mannschaften aus Adamowitz, Bresina, Gonschiorowiz, Mokolohna, Neuborf, Rosniontau, Schimischow, Stephanshain, Stadt und Schloß Groß-Strehlitz.

#### Controlplatz Centawa.

Am 12. November 1891 Nachm. 3 Uhr. Hierzu die Mannschaften aus Centawa, Balzarowitz, Blottnitz, Schewlowitz, Himmelwitz, Groß-Muschnitz und Warmuntowitz.

#### Controlplatz Zawadzki.

Am 13. November 1891 Vorm. 11 Uhr. Hierzu die Mannschaften aus Böhme, Borowian, Keltisch, Liebenhain, Petersgrätz, Wierschleiche, Sandowitz und Zawadzki.

#### Kontrolplatz Colonowksa.

Am 13. November 1891 Nachm. 3 Uhr. Hierzu die Mannschaften aus Bendawiz, Carmerau, Colonowksa, Harrajschowska, Heine, Lafist, Mischline, Groß- und Klein-Stanisck und Woskowska.

### Kontrolplatz Rosmierka.

Am 14. November 1891 Vorm. 10 Uhr. Hierzu die Mannschaften aus Boritsch, Carlsthal, Danieſ, Tſchammer-Elguth, Grabow, Grobisko, Halensko, Heinrichsdorf, Kadlub, Kroschnitz, Dſchiel, Dtmütz, Rosmierz, Rosmierka, Stubendorf, Suchau, Waldhäuser und Zauche.

### Kontrolplatz Niewke.

Am 14. November 1891 Nachm. 3 Uhr. Hierzu die Mannschaften aus Niewke, Nieder-Elguth, Kolonie Elguth, Ober-Elguth, Kadlubiez, Kalinow, Kalinowit, Dleischka, Scheblitz, Sprentſchütz, Poſnowitz, Wyſſoka, Kolonie Wyſſoka und Zyrowa.

### Kontrolplatz Gogolin.

Am 16. November 1891 Vorm. 10 Uhr. Hierzu die Mannschaften aus Gogolin, Chorulla, Goradze, Jeſchona, Karlubitz, Krempa, Mallnie, Oberwitz, Oberwanz, Dtmuth, Sakrau, Groß- und Klein-Stein, Dombrowka und Strebinow.

### Kontrolplatz Leſchnitz.

Am 16. November 1891 Nachm. 3 Uhr. Hierzu die Mannschaften aus Leſchnitz, Anna-berg, Scharnſin, Dollna, Deſchowit, Krassowa, Rzienzowitſch, Freivogtei Leſchnitz, Poppitz, Po-remba, Roſwadze und Dſchowa.

### Kontrolplatz Ujeſt.

Am 17. November 1891 Vorm. 10 Uhr. Hierzu die Mannschaften aus Ujeſt, Goy et Laſoſ, Greboſchowit, Jarichau, Kaltwasser, Klutſchau, Kopanina, Riesdrowitz, Rogowitſchütz, Sa-leſche, Schironowit, v. B. und v. N., Alt- und Schloß-Ujeſt.  
Gleiwitz, den 1. October 1891.

### Königliches Bezirkskommando.

Die Magistrate, Guts- und Gemeinde-Vorstände werden hiermit angewieſen, den Zeitpunkt der Kontrolverſammlungen in ortsüblicher Weiſe zur Kenntniß der Mannschaften des Beurlaubten-standes zu bringen.

Groß-Strehlit, den 12. October 1891.

Der Aufenthaltsort des früheren Hofknechts, späteren Arbeiters Peter Jeſchonet, welcher im Jahre 1888 in Gogolin geſehen worden iſt, und ſeiner von ihm getrennt lebenden Ehefrau Thecla Jeſchonet geborne Urbanczyk, welche vor einem Jahre aus Oberwitz verzogen iſt, iſt zu ermitteln und mir mitzutheilen.

Groß-Strehlit, den 10. October 1891.

Zu ermitteln: der Aufenthalt der geiſtesgeſtörten und taubſtummen Marianna Jelitto, Tochter der Einliegerwitwe und Ortsarmen Katharina Jelitto aus Roſwadze, welche ſich vor einer Woche aus der Behauſung der Mutter entfernt hat.

Ihr Signalement iſt: Größe mittelgroß, Augen ſchwarz, Haare ſchwarz, Geſichtsbildung rund, Statur ſchwächlich.

Groß-Strehlit, den 8. October 1891.

Die Recherchen nach der Zugehörigkeit des im Kreisblatt Stüd 38 Seite 293 näher be-zeichneten ſcheinend geiſtesſchwachen Knaben ſind fortzuſetzen.

Der Knabe, welcher ſich in der lezten Zeit Schmeida (Schymida) nannte, hat ſich heimlich aus Baſzarowit entfernt. Es iſt nicht ausgeſchloſſen, daß er ſeinen Schwachſinn nur ſimulirt.

Groß-Strehlit, den 12. October 1891.

Beſtätigt der Häuſler Johann Kolodziej in Wierchleſche als Gemeindevorſteher für die  
Gemeinde Wierchleſche.  
K 5088.

Groß-Strehlit, den 12. October 1891.



## Jagdsschweine haben erhalten die Herren:

Anton Woitalla Bauer aus Niewle, Stanislaus Masselt Maurerpolier aus Gonschiorowitz, Ernst Birnbaum Wirtschaftsassistent aus Schedlitz bis 30. September 1892. Sorof, Amtsrichter aus Ujest, Ganczarski, Pfarrer aus Groß-Strehlitz bis 1. Oktober 1892. L. Schreiber, Produkten-Verwalter aus Zawadzki bis 3. Oktober 1892. Glowakti, Erzpriester aus Wyssola bis 5. Oktober 1892. Johann Waniel, Förster aus Blottnik, Carl Frühel Förster aus Centawa, Carl Pollaczek Förster aus Balzarowitz, Carl Müller Hilfsförster aus Warmuntowitz, Ignaz Schnura Hilfsförster aus Groß-Pluschnitz bis 7. Oktober 1892. Hencinski Pfarrverweiser aus Leschnitz, Dieterici Deconomiedirector aus Groß-Borwerk bis 10. Oktober 1892. Kaiser Wildmeister a. D. aus Groß-Strehlitz, Robert Fiebag Gasthofbesitzer aus Leschnitz, Hugo Wils, Commis aus Groß-Strehlitz bis 12. Oktober 1892. Ernst Kolhoff aus Groß-Strehlitz bis 13. Oktober 1892. Groß-Strehlitz, den 12. Oktober 1891.

## Der Königliche Landrath. von Alten.

Die Provinzial-Land-Feuer-Societät versichert Mobilien, Werthsachen, Waaren, Wirthschaftsgegenstände, Erntebestände, Vieh u. gegen Feuergefähr unter günstigen Bedingungen. Da die Societät keinen Gewinn, sondern nur das öffentliche Wohl erstrebt, so ist Jedem die Gelegenheit geboten, neben seinen Gebäulichkeiten auch seine bewegliche Habe gegen sehr mäßige Beiträge gegen Feuergefähr zu versichern.

Die Gemeindevorstände ersuche ich ergebenst, bei Gelegenheit der Gemeinde-Versammlungen die ländlichen Wirth auf den so wohlthätigen Zweck dieses Versicherungs-Instituts aufmerksam zu machen und deren Interesse für dasselbe zu wecken. Formulare zu Versicherungsanträgen werden unentgeltlich verabreicht, auch jede Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Groß-Strehlitz, den 12. Oktober 1891.

Der Kreis-Versicherungs-Commissarius. J a c h e r.

## Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schd.									
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kartoffeln	Hou													
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.													
Groß-Strehlitz, am 7. Oktober 1891	Höchst.	24	—	26	50	16	—	14	—	24	—	6	60	6	—	30	—	2	—	2	40
	Niedrigst.	22	—	24	—	15	—	13	—	23	—	6	—	5	—	28	—	1	80	2	20
Ujest, am 9. Oktober 1891	Höchst.	25	—	25	—	17	—	14	—	—	—	6	50	5	—	30	—	2	40	2	40
	Niedrigst.	24	—	24	—	15	—	13	50	—	—	6	—	4	—	28	—	2	40	2	40
Leschnitz, am 6. Oktober 1891	Höchst.	25	—	26	—	17	—	15	—	—	—	6	50	5	—	30	—	2	40	2	40
	Niedrigst.	23	50	24	—	16	—	12	50	—	—	6	—	4	50	27	—	2	20	2	20

## — Anzeiger. —

### Waldarbeiter.

Einige mit der Holzfällung und Bearbeitung vertraute Arbeiter, finden alsbald und für den bevorstehenden Winter, dauernde lohnende Beschäftigung in dem Stadtwalde hier. Meldungen nehmen wir bald entgegen.

Toft, den 2. Oktober 1891.

Der Magistrat.  
Girschberg.

(Hierzu eine Beilage.)

# Beilage

zu Stück 41 des Gross-Strehlitzer Kreisblatts

vom 14. October 1891.

## 100 Mark Belohnung!

Am 6. October cr. Nachts gegen 11 Uhr ist ein zum Dominium Rosmierka gehöriger Strohschaber, böswillig in Brand gesetzt worden.

Wer den Thäter so ermittelt, resp. zur Anzeige bringt, daß dessen gerichtliche Bestrafung erfolgen kann, erhält 100 Mark Belohnung von der Herrschaft Rosmierka.

## Grosse Auction.

Die zur Kaufmann **Julius Zendrija**'schen Concursmasse gehörigen Waaren und zwar: 5 Kisten Zuckerzeug, eine große Partie Cigarren, Tabak, Salz, Alaun, Leim, Kreide, Lampenglocken und Cylinder, Weingläser, Kinderflaschen, Rosenkränze, Reis, Hanf, Rübsenfaamen, Rämme, Spiegel, Schieferstifte, Böschblätter, Aktenbeckel, Conto- und Dienstbücher, Stahlfedern, Lineale, Couverts und Papier, Gebetbücher, Thee, Schuhwische und Schmiere, Wagenfett, Leinöl, Maschinöl, Korfen, Bündhölzer, Düten, Säcke, Blechbüchsen, Revolver, Teschin, 3 Scheibenbüchsen (für Schützen), Patronen, Patronenhülsen, Delfarbinen, 1 $\frac{1}{2}$  Anker Sardellen, ein großes Faß Echorie, Kunstwein, Spritt, eine Partie verschiedener Farben, eine große Partie Eisenkurzwaaren, Siebemeßer, Maulwurfsfallen. 18 Rollen Dachpappe, verschiedene eiserne Defen, Seidels und Schnittgläser, 32 Schock Scheibenglas, verschiedene Weine, ferner eine Ladeneinrichtung bestehend aus 6 verschiedenen Repositorien mit großen und kleinen Schubladen, 2 Ladentische, 1 Blißlampe, Del- und Petroleumkasten, Tafel-, Balken- und Decimalwaagen mit Gewichten, Standfässer, Maaße, Trichter, Kaffeemühlen, eine Anzahl Tische und Stühle, Eis- und Glaschranz, Büffettisch, Polsterbänke, Regulator, Spiegel, Sopha, 1 Uhr mit Kette, 1 Becker, 1 Partie Bretter, Stangen- und Brennholz, sowie ein fast neues, nur sehr wenig gebrauchtes **Pianino** und vieles Andere werde ich

**Donnerstag, den 15. October 1891, Vormittags von 9 Uhr ab**  
öffentlich meistbietend versteigern.



Geschnit, den 10. October 1891.

**Wieja, Concursverwalter.**

## Holz-Verkauf!

An jedem **Mittwoch** verkaufe ich **Vormittags von 9 — 12 Uhr**  
im **Krempaer Forst** **Nachmittags von 1 — 4 Uhr** im **Anna-**  
**berger Forst** **Rundhölzer** zu Bauzwecken, nach Auswahl bei billigster Preisstellung.  
**Brennhölzer** kommen in 4 Wochen zum Verkauf.

J. D. Froehlich Cosel.

 **Rübenschnittlinge** 

**billigstes Viehfutter offerirt**

die **Ratiborer Zuckerfabrik.**

# Das große Pelzwaaren-Lager

von  
**Ring 38. M. Boden, Kürschner-Meister Breslau, Ring 38.**  
 grüne Röhrrseite, parterre, I. und II. Etage.

empfiehlt:

Herren-Nerzpelze von . . . . .	40	Thlr. an
Herren-Geh. u. Reispelze von 25		Thlr. an
Comptoir-, Haus- u. Jagd- Pelzröcke . . . . .	von 10	Thlr. an
Herren-Schlafpelze . . . . .	von 12	Thlr. an
Librée-Pelz f. Kutsher u. Diener v. 15		Thlr. an
Elegante Damenpelzmäntel von 16 <sup>2</sup> / <sub>8</sub>		Thlr. an
Theater-, Ball- u. Concert- Rad-Mäntel für Damen in verschiedenen Farben und Mustern . . . . .	von 10	Thlr. an
Damen-Pelz-Jacken . . . . .	von 6	Thlr. an
Fußsäcke . . . . .	von 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Thlr. an

Große Auswahl von Damen-Pelz- Garnituren in Jobel und Marder.		
Nerz-, Stunks- und Ullis-Muffen von 5		Thlr. an
Fisvogel-, Luchs-, Dachs- u. Bären- Muffen . . . . .	von 5	Thlr. an
Waschbär- u. Scheitelaffen-Muffen von 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Thlr. an
Fels-, Bisam-, imitirte Stunks- und Genotten-Muffen . . . . .	von 2	Thlr. an
Jagd-Muffen . . . . .	von 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Thlr. an
Kinder-Garnituren . . . . .	von 1	Thlr. an
Pelz-Teppiche . . . . .	von 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Thlr. an

Schlittendecken und verschiedene Pelzmützen.  
 Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager moderner Herren- und Damen-Pelzbezugsstoffe. Umarbeitungen und Modernisirungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner eigenen Werkstatt am billigsten und reellsten ausgeführt. „Auswahlsendungen bereitwilligst.“  
 Bei Bestellungen von Herren-Pelzen bitte als Maas die Rückenbreite und Armlänge; bei Damen-Pelzen eine Kleidertaille beizufügen, wo ich alsdann die Garantie für gut passend übernehme.

Uschfährlichen illustrierten Catalog sowie Stoffproben versende ich gratis und franco.  
 Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.

Wir bringen unser

## Holzlager

in empfehlende Erinnerung. Kiefern- und sichte-  
 Schäl- und Dielbretter, Bohlen,  
 Latten, Schwarten zu Zäunen sind vor-  
 rätbig. Balken und Kanthölzer werden  
 nach beliebigen Dimensionen geschnitten.  
 Der Verkauf findet täglich statt.

**Gebr. Prankel.**

Groß-Strehlitz D. S.

## Zwangsversteigerung!

Freitag, den 16. d. Mts. vorm. 11  
 Uhr werde ich im Hotel Stadt Berlin zu Ujest  
 verschiedene gut erhaltene Möbel, Sophas,  
 Betten, Stühle, Bilder, Regulatoren sowie  
 ein Flügelinstrument, ein Billard, einen  
 Bierdruckapparat u. a. S.

gegen sofortige Baarzahlung versteigern.

**Scholtz,**

Gerihtsvollzieher daselbst.

Meine Kanzlei befindet sich  
 von jetzt ab im Hause des Kauf-  
 manns Herrn Fernbach Ring  
 No. 15.

**Schenk**

Gr.-Strehlitz.

Rechts-Anwalt.

Mein Ehemann, der Auszügler  
**Valentin Szczepanik**

zu Nieme ist geisteskrank. Ich warne Jeden,  
 demselben etwas weder auf Credit noch gegen  
 Geld zu geben resp. verkaufen, wie auch nichts  
 von demselben zu kaufen.

**Catharina Szczepanik.**

Alle in's Papierfach schlagende Artikel:  
 Gute Concept- und Kanzleipapiere (auch mit  
 Kopfdruck), Schulbedürfnis-Artikel, Papier-  
 Anstrichungen, Gratulationsarten, Seiden-  
 papiere, Pergamentpapier, Tinten, flüssigen  
 Bureaulin, Fischleim, Stempelfarben u. c.  
 bei  
**R. Hübner's Erben.**